

# Inhalt

1	Vorüberlegungen: Auf der Suche nach dem poeta vates in der Moderne . . .	5
2	Rekonstruktion und Wandel eines mythischen Modells . . . . .	15
2.1	Die dichterische Inspiration. . . . .	15
2.2	Vates . . . . .	29
2.3	Der Prophet in der Bibel. . . . .	33
2.4	Neuzeitliche Paradigmen des Dichter-Seher-Modells in der deutschen Literaturgeschichte. Klopstock und Hölderlin . . . . .	42
2.4.1	Klopstock . . . . .	49
2.4.2	Hölderlin . . . . .	62
2.5	Ende des poeta vates? Über Säkularisierungstendenzen und Paradigmenwechsel . . . . .	80
2.5.1	Die Utopie . . . . .	80
2.5.2	Die Cassandra-Figur . . . . .	90
2.5.3	Die Apokalypse . . . . .	97
2.6	Poeta vates – poeta monens. Zwischenresümee. . . . .	110
3	Wolfgang Koeppen . . . . .	123
3.1	Beruf und Berufung. Der Schriftsteller als Cassandra . . . . .	125
3.2	Die Mauer schwankt . . . . .	139
3.2.1	Der Roman . . . . .	142
3.2.2	Die Einweihung des Johannes von Süde. Eros und Thanatos . . .	143
3.2.3	Ekstatische Seherin und femme fatale: Orloga . . . . .	158
3.2.4	Der Roman als Unheilsvision. Erzähler-Kommentare. . . . .	165
3.3	Tauben im Gras . . . . .	172
3.3.1	Einschnürung des Romans im Zeichen Unheil . . . . .	175
3.3.2	Das Unheil en miniature: der Mikrokosmos des Romans . . . . .	183
3.3.3	Die Seher . . . . .	191
3.3.3.1	Philipp und Edwin. . . . .	191
3.3.3.2	Der Dichter als Außenseiter und verlorener Beobachter . . .	197
3.3.3.3	Die hilflosen Unheilseher. . . . .	201
3.3.3.4	Schnakenbach. . . . .	214
3.4	Das Treibhaus . . . . .	223
3.4.1	Keetenheuve . . . . .	227
3.4.1.1	Außenseiter und Anachoret. . . . .	229
3.4.1.2	Reflexion und Handlungsgehemtheit. . . . .	232

3.4.1.3	Die Geschichte eines Versagens: Keetenheuve als Melancholiker. . . . .	234
3.4.1.4	Keetenheuve als törichter Ritter und Menschenrechtsromantiker . . . . .	240
3.4.1.5	Keetenheuve – die verstummte Cassandra . . . . .	245
3.4.1.6	Exkurs: Keetenheuve und Jona . . . . .	250
3.4.2	Das entlarvende Sehen Keetenheuves . . . . .	251
3.4.2.1	Spiel- und Naturmetaphorik. . . . .	267
3.4.2.2	Das ‚Treibhaus‘ oder die Biologisierung einer Gesellschaft. . . . .	273
3.4.3	Die Endvision. . . . .	279
3.4.4	‚Das Treibhaus‘ – ein harmloses Märchen?. . . . .	285
4	Christa Wolf . . . . .	287
4.1	Voraussetzungen einer Erzählung: Cassandra. . . . .	287
4.2	Kassandra. Eine Erzählung. . . . .	301
4.3	Der Erinnerungsmonolog . . . . .	303
4.4	Der Weg ins ‚genaue Sehen‘. Die Säkularisierung des antiken Sehertums . . . . .	306
4.4.1	Mythische Anklänge. Die mantische Praxis . . . . .	307
4.4.2	Über innere Beweggründe und die Herstellung von Mythen . . . . .	308
4.4.3	Exkurs: Träume . . . . .	320
4.5	Krankheit und wahres Sehen . . . . .	328
4.6	Die Geschichte eines selbstverschuldeten Untergangs . . . . .	339
4.7	Wahre Einsichten, Unheilsprophезеиungen und vergebliches Warnen. . . . .	349
4.8	Utopische Anklänge. Trojas Gegenwelt . . . . .	356
4.8.1	Arisbe und Anchises . . . . .	362
4.8.2	Schwindende Spuren einer anderen Möglichkeit des Daseins . . . . .	366
4.9	Die Gräuel des Krieges . . . . .	369
5	Günter Grass . . . . .	383
5.1	Orwell und Cassandra . . . . .	383
5.2	Die Rätin . . . . .	396
5.2.1	Die verschiedenen Erzählstränge. . . . .	398
5.2.2	Am Anfang war ... das Ende – In Zukunft nur Ratten noch . . . . .	402
5.2.3	Apokalypse und Science Fiction Menagerie . . . . .	408
5.2.3.1	Science Fiction . . . . .	408
5.2.3.2	Apokalypse . . . . .	413
5.2.4	Traum-Vision. . . . .	420
5.2.4.1	Allgemeines zum Traum . . . . .	420
5.2.4.2	Offenbarung und Psychoanalyse . . . . .	426

5.2.4.3	Der Erzähler: einsamer Zeuge, ungläubiger Thomas, gequälter Seher . . . . .	433
5.2.4.4	Das Gegenanreden. . . . .	438
5.2.5	Der Große Knall als selbstverschuldeter Untergang. . . . .	443
5.2.5.1	Warum Ratten? oder Die Vorzüge der Ratten. . . . .	443
5.2.5.2	Die Rätin als posthumane Erzieherin des Menschengeschlechts . . . . .	450
5.2.5.3	Die Fallstudie Mensch . . . . .	453
5.2.5.4	Zeichendeutung und vergebliches Warnen. . . . .	464
5.2.5.5	Wie es zu der Katastrophe kam. Auf den Spuren des Großen Knalls . . . . .	469
5.2.6	Die Konstruktion und Dekonstruktion von Utopie oder Vom Ende der Hoffnung. . . . .	477
5.2.6.1	Die Dekonstruktion von Utopie im Haupterzählstrang . . .	480
5.2.6.2	Die Neue Ilsebill und der Vineta-Komplex . . . . .	484
5.2.6.3	Oskar und die Rückkehr zum Großmutterschoß . . . . .	489
5.2.6.4	Grimms Wälder . . . . .	491
5.3	„Die Rätin“ als Warnung? . . . . .	509
6	Schlusswort . . . . .	515
	Literaturverzeichnis . . . . .	524